

## **Konzept zur Integration der Berufsorientierung** **in den schulischen Alltag** **des Gymnasiums Rhauferhn**

### ***Ausgangslage:***

Allgemein bildende Schulen haben die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler zur Aufnahme einer Berufstätigkeit zu befähigen und sie auf eine begründete Berufswahlentscheidung vorzubereiten. Näheres regelt der Erlass "Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen" vom 1.12.2011.

### ***Zielsetzung:***

Die SchülerInnen sollen sukzessive auf den Eintritt in die Arbeitswelt bzw. ein eventuelles Studium vorbereitet werden.

### ***Bezug:***

Qualitätsmerkmal 2.1.7 des Orientierungsrahmens Schulqualität

### ***Maßnahmen:***

1. In jedem Jahr werden in zeitlicher Nähe des Zukunftstages zwei Projekttag im 9. Jahrgang durchgeführt, in denen die SchülerInnen einen Besuch des Berufsinformationszentrums absolvieren und erlernen, wie man einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben in Deutsch und Englisch verfasst. Das Projekt wird vom Fachbereich Politik/Wirtschaft organisiert.
2. Jährlich findet im 10. Jahrgang ein Betriebspraktikum statt, das vom Fachbereich Politik/Wirtschaft vor- und nachbereitet sowie betreut wird. Die betreuenden KollegInnen sind für die Zeit des Praktikums freigestellt und besuchen jede SchülerIn mindestens zwei Mal. Zusätzlich erteilter Unterricht während der Praktikumszeit gilt als Mehrarbeit.
3. Im 2. Halbjahr der 10. Klasse erinnert der Berufsberater in allen 10. Klassen nochmals an die Leistungen der Agentur für Arbeit vor und weist auf die möglichen weiteren Ausbildungswege hin.
4. Im 2-Jahres-Rhythmus findet ein Uni-Tag statt, an dem sich alle OberstufenschülerInnen über Studienmöglichkeiten informieren können. Dazu werden VertreterInnen verschiedener Universitäten und Fachhochschulen sowie Ausbildungsbetriebe mit BA-Studium eingeladen. Die Organisation übernimmt der Fachbereich Politik/Wirtschaft.
5. Der Berufsberater ist einmal pro Monat zu einer Sprechstunde in der Schule.

## ***Evaluation:***

Die SchülerInnen der Oberstufe werden regelmäßig nach ihrer Zufriedenheit mit der Umsetzung der oben beschriebenen Zielsetzung befragt.

Stand: Dezember 2013